

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	15
1.1 Problemkizzierung	15
1.2 Zielsetzung der Arbeit	18
1.3 Vorgehensweise	19
2 Schlüsselqualifikationen als Zielgröße beruflicher Bildung	21
2.1 Zum Begriff und seiner Verwendung	21
2.1.1 Systematisierungsversuch und Entwicklungslinie	24
2.1.2 Schlüsselqualifikationen unter Ideologieverdacht	31
2.1.3 Schlüsselqualifikationen und die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Betrachtung	37
2.2 Zur Begründung von Schlüsselqualifikationen aus verschiedenen Perspektiven	41
2.2.1 Schlüsselqualifikationen zwischen Berufs- und Allgemeinbildung	41
2.2.2 Perspektive des Beschäftigungssystems	45
2.2.3 Perspektive des Individuums	52
2.2.3.1 Individualisierung der Gesellschaft	52
2.2.3.2 Schlüsselqualifikationen und der interaktionsorientierte Ansatz	57
2.3 Curriculare Konsequenzen aus dem Konzept der Schlüsselqualifikationen	61
2.3.1 Schlüsselqualifikationen als Lernziele?	61
2.3.2 Schlüsselqualifikationen und Taxonomie	69
3 Entwicklung von Empfehlungen zur Gestaltung aktivitätsfördernder Lernumwelten	76
3.1 Begriffliche Klärung und der Lernumweltgedanke	76
3.2 Unterricht als Mikrosystem: <u>Gestaltungsempfehlungen I</u>	79
3.3 Lernumweltgestaltung mit Hilfe von Simulationsmodellen: <u>Gestaltungsempfehlungen II</u>	86
3.3.1 Lernbüro und Übungsfirma	88
3.3.2 Simulation kaufmännischer Arbeit unterBerücksichtigung des Lernumweltgedankens	91
3.4 Lerntheoretische Aspekte zur Gestaltung von Lernumwelten: <u>Gestaltungsempfehlungen III</u>	75
3.5 Konsequenzen des hier verwendeten Handlungsbegriffes für die Lernumweltgestaltung: <u>Gestaltungsempfehlungen IV</u>	104

3.5.1 Didaktische Leitlinien	107
3.5.2 Veränderte Lehrerrolle	110
3.6 Betrachtungen aus der Perspektive der neueren Systemtheorie: <u>Gestaltungsempfehlungen V</u>	114
3.6.1 Die Grundlagen	116
3.6.2 Zur Rezeptionsfähigkeit des Ansatzes in einem pädagogischen Kontext	119
3.6.3 Lernorganisatorische Konsequenzen	121
4 Evaluation	125
4.1 Funktionen	126
4.2 Formen	130
4.3 Wissenschaftstheoretische Überlegungen	132
5 Das Unterrichtsmodell und seine Evaluation	144
5.1 Das Unterrichtsmodell 'STRATEGIE'	144
5.1.1 Die Grundbausteine	144
5.1.2 Simulation der Außenwelt	146
5.1.3 Realisation der verschiedenen Außenweltfaktoren	148
5.1.4 Differenzierte Stoffvermittlungsangebote	149
5.1.5 Verlauf und Unternehmensgenese	151
5.2 Evaluation des Konzeptes und der Durchführung	152
5.2.1 Simulations- und systemtheoretische Betrachtung	154
5.2.2 Die EDV- und personengestützte Simulation	158
5.2.3 Aneignung von Fachwissen durch differenzierte Stoffvermittlungsangebote	164
5.3 Handlungsorientiertes Lernen im Simulationsmodell -dargelegt an episodischen Handlungssträngen-	169
5.3.1 Handlungsstrang 1	170
5.3.2 Handlungsstrang 2	175
5.3.3 Handlungsstrang 3	179
5.3.4 Handlungsstrang 4	182
5.4 Zu den Motiven der Lehrer und den veränderten Anforderungen	188
5.4.1 Motive zur Entwicklung und Durchführung des Unterrichtsmodells und sich ergebende Probleme	189

5.4.2 Organisatorische Veränderungen als Reaktion auf die neuen Anforderungen auf der Ebene des Unterrichts des Unterrichts	197
6 Zusammenfassung und Ausblick	208
Literaturverzeichnis	212
Anhang A - Materialien zu den Handlungssträngen	223
Anhang B - Fragebögen und Auswertung	245
Anhang C - Dokumentation der geführten Interviews	263
Teil 1	265
Teil 2	287
Teil 3	301
Teil 4	317
Anhang D - Materialien und Auswertung der Rollenspielanalyse	319